

## SPRA.SE.FUB – Sprachsensibler Fachunterricht in der Berufsschule

### ■ ZIEL

Das Projekt wurde als Pilotprojekt konzipiert. Ziel war eine sprachensible Aufbereitung der kaufmännischen Fachgegenstände. Im Laufe des Projektjahres wurden eine methodisch breit gefächerte Reihe unterschiedlicher sprachsensibler Werkzeuge angewendet und Unterrichtsmaterialien entwickelt, eingesetzt und reflektiert.

Parallel dazu wurden intensive Beobachtungen und Unterrichtsanalysen angestellt sowie Aktionsforschung betrieben, um sowohl die Schwachstellen als auch Potentiale der von uns gewählten Methoden und der didaktischen Konzepte eines sprachsensiblen Unterrichts an der Berufsschule aufzuzeigen und so zu einer Professionalisierung des sprachlichen und sprachdidaktischen Handelns im Fachunterricht beizutragen.

### ■ DAUER

Schuljahr 2015/16

### ■ INHALTE

Folgende Inhalte wurden für das Projekt gewählt:

- fächerübergreifende Koordination der Unterrichtsgestaltung
- kollegiale Unterrichtsentwicklung
- Entwicklung von Lerngerüsten (Scaffolds)

- Kommunikation und Interaktion im Unterricht
- Förderung der Lesekompetenz
- Erschließung von Informationen
- Reflexion von Lernwegen und Lernergebnissen
- Fachvokabular erschließen und aneignen
- Weiters sollten die SchülerInnen erkennen, dass Sprache und der kompetente rezeptive und produktive Umgang damit die Grundlage von Wissen und Verstehen sind.
- Im Sinne einer neuen Lern- und Aufgabenkultur und im Sinne eines sprachsensiblen bzw. sprachbewussten Unterrichts wollen wir an unserem Schulstandort diese Initiative starten.

### ■ PARTNERORGANISATIONEN

IMST – Innovationen Machen Schulen Top

### ■ RESULTATE

Bericht unter [www.imst.ac.at/files/projekte/1835/berichte/1835\\_Langfassung\\_Cerny.pdf](http://www.imst.ac.at/files/projekte/1835/berichte/1835_Langfassung_Cerny.pdf)

Generell konnten wir beobachten, dass die SchülerInnen in der Unterrichtsarbeit motivierter schienen, da sie nach und nach weniger Schwierigkeiten bei der Dekodierung von Sachtexten hatten und daher sofort Erfolgserlebnisse bei den Lösungen der Aufgaben verzeichnen konnten. Aus den

umfangreichen Feedbackrunden, die wir am Ende des ersten und des zweiten Semesters sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form durchführten, gingen folgende Ergebnisse hervor, die hier auszugsweise wiedergegeben werden: Alle SchülerInnen (100 %) fanden es wichtig, dass auch der sprachliche Aspekt im Fachunterricht eine Rolle spielt, weiters empfanden sie die sprachsensiblen Methoden und Hilfestellungen als positiv. Folgende Methoden wurden als besonders hilfreich genannt:

- Lernplakate (86 %)
- Formulierungshilfen (84 %)
- Übungen oder Hilfestellungen zur Klärung unbekannter/schwieriger Wörter (84 %)
- Kreuzworträtsel, Wörtersuche (84%)
- Kugellager (82 %)
- Fehlersuche (82 %)

Die Rückmeldungen untermauerten zudem, dass ein abwechslungsreich gestalteter Unterricht, der auf Kommunikation im Fach hin ausgerichtet ist, einen motivierenden Effekt auf die SchülerInnen hat

### ■ AUSBLICK

Dem Projekt folgt ein derzeit laufendes Dissertationsprojekt (Jutta Majcen), das in der Berufsschule für Bürokaufleute durchgeführt wird > siehe weiteres Poster!